



Die Beziehung Deutschlands zu Saudi Arabien

Politische Beziehungen

Die beidseitigen Beziehungen zwischen Deutschland und Saudi Arabien sind geprägt durch gegenseitiges Interesse und Freundschaft und frei von politischen Spannungen. Diesen wurde durch den Freundschaftsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Hedjaz, Najd und der zugehörigen Gebiete bereits 1929, also drei Jahre vor der Proklamation des Königreichs Saudi Arabien, ein Fundament geschaffen.

Seit 1954 schon unterhält die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen zum Königreich Saudi Arabien und genießt große Sympathien. Zudem hat sich die Beziehung zwischen dem Deutschen Bundestag und der Beratenden Versammlung, dem Majlis Al-Shura, in den letzten Jahren vertieft. Zuletzt reiste im Mai 2011 eine Delegation des Majlis Al-Shura auf Einladung des Bundestages nach Berlin.

Wirtschaftsbeziehungen

Deutsche Produkte und Dienstleistungen werden in Saudi Arabien hochgeschätzt und deshalb in beachtlichem Umfang und mit stark steigender Tendenz eingeführt. 2012 betrug das bilaterale Handelsvolumen ca. 10 Mrd. Euro.

In punkto Infrastruktur, Energie- und Wasserversorgung, Bildung und Gesundheit wird Saudi Arabien für deutsche Unternehmen auch in Zukunft ein sehr interessanter Markt bleiben. Saudi Arabien bietet über die staatliche Investitionsagentur SAGIA und über die Organisation zur Ansiedlung von produzierendem Gewerbe MODON verschiedene Investitionsanreize für ausländische Firmen.



Kulturelle Beziehungen

Die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Saudi Arabien haben sich in den vergangenen 40 Jahren zunehmend entwickelt. Am 2. April 2006 trat das Regierungsabkommen über die deutsch-saudische Kulturzusammenarbeit in Kraft.

In Djidda und in Riad beispielsweise gibt es deutsche Schulen und die König-Fahd-Akademien in Bonn und Berlin werden vom saudi arabischen Staat unterstützt.

Mit dem Stipendiatenprogramm von König Abdallah, Gesamtvolumen 120.000 Stipendien, sind in den letzten Jahren etwa 600 Studenten zum Studieren nach Deutschland gekommen. An der König-Saud-Universität gibt es einen Studiengang für Deutsch-Arabische Übersetzung. Einige saudi arabische Studenten nutzen zudem die Möglichkeit von Sommerkursen in Deutschland. Umgekehrt studieren 45 Studentinnen und Studenten an der KAUST in Saudi Arabien. Fünf bis Zehn Deutsche schreiben ihre Doktorarbeit an Universitäten in Djidda und Riad.

Seit 2011 ist ein Kulturmanager der Robert-Bosch-Stiftung in Djidda tätig. Die Botschaft und das Generalkonsulat tragen mit Konzerten, Vorträgen, Ausstellungen und Filmvorführungen dazu bei, dass sich die saudi arabische Bevölkerung mit der deutschen Kultur vertraut machen kann.

In Kürze soll ein Goethe Institut in Riad eröffnet werden.